

Inhalt

1	Problemaufriss, Zielstellung und Design der sächsischen Potenziale-Studie...	7
1.1	Problemaufriss	7
1.2	Das sächsische „Potenziale-Projekt“	10
2	Der Stand der Bildungsforschung zur Frage der sozialen Bildungsbenachteiligung und deren frühen Kompensation.....	13
2.1	Zum Zusammenhang von sozialen Risikofaktoren und Bildungslaufbahnen	13
2.2	Zum Zusammenhang zwischen sozialen Risikofaktoren und Kompetenzen und Fähigkeiten von Kindern.....	16
2.3	Zum Zusammenhang zwischen familiären Lernumwelten und kognitiven Leistungen der Kinder	21
2.4	Möglichkeiten und Grenzen der Kompensation von Bildungsbenachteiligungen.....	25
2.4.1	Zu Effekten familiärer Frühförderung.....	25
2.4.2	Zu kompensatorischen Effekten des Besuchs von Kindertageseinrichtungen.....	26
2.4.3	Zur Diskussion um inhaltlich-konzeptionelle Aspekte der pädagogischen Ausrichtung und Qualität institutioneller Bildungs- und Betreuungsangebote.....	30
3	Die Perspektive von Fachkräften in Experten- und Gruppeninterviews.....	37
3.1	Ergebnisse der explorativen Experteninterviews	37
3.1.1	Unterschiedliche institutionelle Perspektiven.....	37
3.1.2	Dimensionen der Benachteiligungsproblematik.....	39
3.1.3	Kompensationspotenziale und Handlungsperspektiven	41
3.1.4	Problemanzeigen: Unzureichende Rahmenbedingungen und Defizite im pädagogisch-konzeptionellen Bereich	45
3.2	Die Perspektive des pädagogischen Fachpersonals in Gruppeninterviews.....	49
3.2.1	Ziel und Anlage der Gruppeninterviews	49
3.2.2	Zur Wahrnehmung des Entwicklungsstandes des Beispielkindes	50
3.2.3	Zur Einschätzung der Bedeutung sozialer Hintergründe	52
3.2.4	Reflexionen zu Standards pädagogischer Praxis	54
3.2.5	Einschätzung von Rahmenbedingungen.....	58
3.3	Zusammenfassung der Ergebnisse der Experten- und Gruppeninterviews.....	59
4	Repräsentative Aussagen zu sozialer Bildungsbenachteiligung und deren Kompensation.....	63
4.1	Fragestellungen, Stichprobe und Repräsentativität.....	63
4.2	Soziale Bildungsbenachteiligung und familiäre Hintergründe.....	66
4.2.1	Zum Ausmaß sozialer Bildungsbenachteiligung in Sachsen	66

4.2.2	Einschätzung des familiären Förderungspotenzials.....	68
4.3	Einschätzung der Entwicklungsstände sozial benachteiligter Kinder	71
4.4	Wahrgenommener Förderbedarf sozial bildungsbenachteiligter Kinder.....	77
4.5	Grundlegende Orientierungen bezüglich sozialer Bildungsbenachteiligung	79
4.5.1	Die pädagogische Arbeit mit den Kindern	79
4.5.2	Elternarbeit als „zweites Standbein“	82
4.5.3	Teamorientierung und Zusammenarbeit mit anderen Experten.....	86
4.5.4	Kompensationsansätze in der pädagogischen Praxis.....	87
4.6	Einfluss konzeptioneller Vorgaben und Rahmenbedingungen	89
4.6.1	Soziale Bildungsbenachteiligung als Aspekt in Konzeption und Bildungsplan	89
4.6.2	Rahmenbedingungen für die Arbeit mit sozial bildungsbenachteiligten Kindern.....	91
4.6.3	Offene Arbeit – Vor- oder Nachteil für sozial bildungsbenachteiligte Kinder?	94
4.6.4	Das Schulvorbereitungsjahr – neue Möglichkeiten?	97
4.7	Bedarf an Fortbildung zur Arbeit mit sozial bildungsbenachteiligten Kindern.....	99
5	Diskussion: Wie sehen pädagogische Fachkräfte im Kindertagesstätten- bereich die Problematik sozialer Bildungsbenachteiligung und welche Handlungsmöglichkeiten eröffnen sich ihnen?.....	103
5.1	Ausgangspunkt und Zielstellung der sächsischen Potenziale-Studie	103
5.2	Die Perspektive pädagogischer Fachkräfte auf sozial bildungsbenachteiligte Kinder und ihre Familien	104
5.2.1	Zwischen Ausgrenzung und Inklusion: Die grundlegende Perspektive auf soziale Bildungsbenachteiligung und ihre Kompensation	104
5.2.2	Quantitative und qualitative Aspekte der Wahrnehmung sozialer Bildungsbenachteiligung.....	106
5.3	Kompensationspotenziale: Anspruch und pädagogische Alltagsrealität... ..	108
5.4	Pädagogische Grundorientierungen und die Bewertung offener Arbeitsformen.....	109
5.5	Schlussfolgerungen: Potenziale und Hemmnisse zur Kompensation sozialer Bildungsbenachteiligung	112
	Literatur.....	115
	Anhang.....	121